



----- Original-Nachricht -----

Betreff:Aufruf zur Umkehr - Bitte um Hilfe - 23. Nachfrage zum Widerspruch vom 31.10.2008 - "rechtlicher Notstand" im BOM

Datum:Mon, 14 Mar 2011 09:42:24 +0100

Von:Dietmar Deibele <dietmar@deibele-familie.de>

An:B: Pressestelle Deutsche Bischofskonferenz <pressestelle@dbk.de>, B: Bistum Magdeburg <ordinariat@bistum-magdeburg.de>, B: Apostolische Nuntiatur in Deutschland <apostolische@nuntiatur.de>, Bundespräsident <posteingang@bundespraesident.de>, B: Bistum Aachen <bistum-aachen@bistum-aachen.de>, B: Bistum Augsburg <generalvikariat@bistum-augsburg.de>, B: Bistum Dresden-Meißen <presse@bistum-dresden-meissen.de>, B: Bistum Eichstätt <generalvikariat@bistum-eichstaett.de>, B: Bistum Erfurt <Ordinariat@Bistum-Erfurt.de>, B: Bistum Essen <generalvikariat@bistum-essen.de>, B: Bistum Freiburg <pressestelle@erzbistum-freiburg.de>, B: Bistum Fulda <info@bistum-fulda.de>, B: Bistum Görlitz <ordinariat@bistum-goerlitz.de>, B: Bistum Hildesheim <generalvikar@bistum-hildesheim.de>, B: Bistum Limburg <info@BistumLimburg.de>, B: Bistum Mainz <info@bistum-mainz.de>, B: Bistum München <generalvikariat@ordinariat-muenchen.de>, B: Bistum Münster <sekr.generalvikar@bistum-muenster.de>, B: Bistum Osnabrück <bistum@bistum-osnabrueck.de>, B: Bistum Passau <pressestelle@bistum-passau.de>, B: Bistum Regensburg <info@bistum-regensburg.de>, B: Bistum Rottenburg-Stuttgart <info@drs.de>, B: Bistum Speyer <info@bistum-speyer.de>, B: Bistum Trier <bistum-trier@bistum-trier.de>, B: Bistum Würzburg <generalvikariat@bistum-wuerzburg.de>, B: Erzbistum Bamberg <ordinariat@erzbistum-bamberg.de>, B: Erzbistum Berlin <info@erzbistumberlin.de>, B: Erzbistum Hamburg <egv@erzbistum-hamburg.de>, B: Erzbistum Köln <generalvikar@erzbistum-koeln.de>, B: Erzbistum Paderborn <generalvikariat@erzbistum-paderborn.de>

CC:cdf@cfaith.va, pcjustpax@justpeace.va, pccs@vatican.va

Sehr geehrte Bischöfe der Deutschen Bischofskonferenz,
sehr geehrte Journalisten,
sehr geehrte Damen und Herren,

offener Brief **Aufruf zur Umkehr** » Bitte um Hilfe «

"rechtlicher Notstand" im Bistum Magdeburg **Zielverfehlungen** wie zu Martin **Luthers** Zeiten !?

Bischof Feige hat mit seinem Hirtenbrief „**Dialogisch Kirche sein**“ zur österlichen Bußzeit 2011 aufgefordert einen „... **angstfreien** und **ehrlichen Dialog** zu führen, ...“.

Heuchelei oder **ernst gemeint** ?

Es gibt **keinen Dialog ohne die Durchführung des Dialoges**
und es gibt **keine Umkehr ohne den Vollzug der Umkehr**.
Ich hoffe sehr, dass Bischof Feige seine Aufforderung ernst meint.

Ist das Christentum in Gefahr !?

Wie wird die Katholische Kirche erlebt ?

Bitte helfen Sie Bischof Gerhard Feige im Bischöflichen Ordinariat Magdeburg (BOM) bei der **glaubwürdigen** Bewältigung der Konfliktsituation, welche ich in dem angehängten Schreiben "110314 Nachfrage_23 - Widerspruch zum Amtsblatt_Nr_10 - Flugblatt - unterschrieben.pdf"

23. Nachfrage zum **Widerspruch vom 31.10.2008**

zum „Amtsblatt für das Bistum Magdeburg - Nr. 10“ vom 01.10.2008 vom Bischöflichen Ordinariat Magdeburg (BOM) zum Beitrag Nr. 133 „Hinweis zu Flugblättern bei der Bistumswallfahrt“

beschrieben habe.

Ausführliche Darlegungen finden Sie unter www.mobbingabsurd.de im Abschnitt "9.6. Ehrenamt im Kirchenvorstand". Ich entspreche damit dem Aufruf vñn Bischof Feige zur Bistumswallfahrt am 07.09.2008:

„Sñ wie Mechthild vñn Magdeburg eines Tages wusste, dass sie (angesichts vñn **Misständen in Kirche und Gesellschaft ihrer Zeit**) jetzt nicht mehr schweigen darf, **müssen auch wir uns als Christen und Kirche öffentlich äußern, wenn wir Misstände wahrnehmen in unseren eigenen Reihen wie in der ganzen Gesellschaft**«, ermutigt Bischof Gerhard Feige die rund 4000 Wallfahrer.“ („Tag des Herrn“ vñm 14.09.2008, Beitrag „Salz der Erde, nicht Hñnig“ vñn Eckhard Pñhl, S. 13)

Mit nachfolgenden Wñrten vñn Jesus Christus frage ich das BOM

(Jñh. 18,23 „Das Verhör vñr Hannas und die Verleumdung durch Petrus“):

„Jesus entgegnete ihm:

Wenn es nicht recht war, was ich gesagt habe, **dann weise es nach;**
wenn es aber recht war, **warum schlägst du mich ?**“

Ich frage die Täter, mich und Sie:

Wie würde sich Jesus Christus in Ihrer Situation verhalten ?	War Jesus verschlagen ðder wahrhaftig ?
Wie würde sich Jesus Christus in meiner Situation verhalten ?	War Jesus unterwürfig ðder kritisch ?
Wie würde sich Jesus Christus in Kenntnis dieser Situation verhalten ?	War Jesus wegschauend ðder sich engagierend ?

Bitte lassen Sie den Konflikt nicht weiter eskalieren.

Mit dem Wunsch nach **Frieden, Liebe, Glaube** und der **Hñffnung** auf ein christliches Miteinander im Mühen um Übereinstimmung von **WORT** und **TAT** (Joh. 3,20-21 & 18,23) (Eine **Lösung** ist in meinem ðnline Buch "Mobbing-Absurd" unter www.mobbingabsurd.de in meiner Fabel "Warum der Bär vñm Sñckel stieg?" enthalten.)

Dipl.-Ing. Dietmar Deibele

Verteiler: meine Wahl